

Wie auf Beleidigung reagieren?

Beitrag von „Timm“ vom 1. Oktober 2005 23:19

Zitat

Heike schrieb am 01.10.2005 22:15:

Es gab aber mal Zeiten, Timm, als die Dicken die Schönen waren und bestimmt nicht unglücklich, weil sie nämlich zeigen konnten, dass sie sich genug zu essen leisten konnten. Sowas ändert sich, zumeist durch einen Wirtschaftszweig, der davon lebt. Auch heute es gibt noch Orte, an denen das anders gesehen wird: ich denke da an meinen senegalesischen Freund, der immer wieder, wenn er zu Besuch ist, all die schlanken deutschen Frauen leicht angewidert als "skeletons" bezeichnet (vielen Dank, denk ich mir dann immer!) und seine richtig dicke Frau findet er hinreißend. Die ist übrigens fit wie ein Turnschuh. Und nicht im mindesten im Innern unglücklich.

Klar spreche ich hier nicht von krankhafter Fettsucht mit Bluthochdruck und nah am Herzinfarkt. Ich gehe aber mal davon aus, dass man so fett nicht sein muss, um in unseren Breiten als "fett" bezeichnet zu werden. Als dünn gilt ja nur noch, wer so eine Bohnenstange ist, dass es auch fast schon nicht mehr gesund ist. Und unglücklich sind sie ja fast schon alle: die sich dumm hungernden Bohnenstangen und die gar-nicht-mal-so Fetten, die aber leider grad nicht in Kleidergröße 36 passen und somit schon als Dicke gelten. Das finde ich pervers.

Ich sprach von adipositas. Auf die übliche Dick-/Dünndiskussion wollte ich mich nicht einlassen, weil ich dir da zustimme (de gustibus non est disputandum).

Und: Denken und vermuten kann man viel, so lange es nicht hinreichend klar ist, liegt aber kein Grund zum Maßregeln und Zeigefingerheben vor.